

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 25

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem armen Magen eingegeben werden. Dazu kommen noch etwa für 700 Millionen Dollars Medizinen, und es kann niemand Wunder nehmen, dass jeder zweite Amerikaner magen-krank ist.

»*«

Das Alter der Damen nach ihrem Verhalten bei Tische zu bestimmen, dürfte wohl ebenso original als kühn sein. Ein Mitarbeiter des „Gil Blas“ vertritt folgende Ansicht: Die jungen Mädchen fangen erst beim Nachtisch zu speisen an, die jungen Frauen hingegen werfen sich auf die Zuspeisen, wie Pfefferkuchen, Salat u. s. w. Die Dreißigjährigen nehmen ein Stück Hühnerbrust, einen Rebhuhnflügel aus der Platte, die Vierzähnjährigen halten sich an das kraftige Rindfleisch, Hammelfleisch und Wildpferd. Wenn aber eine Frau Käse isst, dann ist es besser, nicht mehr nach der Zahl ihrer Lenzte zu forschen, denn sie steht schon längst im kanonischen Alter. Dies mögen allen denken zur Belehrung dienen, die gerne über ihr wirkliches Alter täuschen wollen.

Frische Butter aufzubewahren. Von den vielen Ratschlägen erweist sich der nachfolgende als besonders gut. Die Butter wird so lange geschlagen, bis alle Milchteile daran entfernt sind, dann trocknet man sie mittels eines reinen Tuches und drückt sie in eine weithalsige Glasflasche, die man bis etwa 10 cm. vom Rande füllt und dann fest zupropft. Hierauf setzt man die Flasche in einen Kessel mit Wasser, in dem man sie bis zum Kochen erhitzt. Wenn das Wasser dann wieder so weit abgekühlt ist, dass man die Hand hinein halten kann, nimmt man die Flasche heraus und verwahrt sie an einem kühlen Ort. Ist die Butter so behandelt, kann man diese fast ein halbes Jahr aufzubewahren, ohne dass sie ihren frischen Geschmack einbüsst.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dauk entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 1. Juni 3815.

Die Gotthardbahn beförderte im Mai 228,000 Personen (1900: 226,837).

Bellagio. Herr L. Breitschmid, seit 26 Jahren Pächter des „Grand Hotel“, Bellagio, übernahm das-
selbe künftig am 1. Juni.

Die Gornergratbahn, welche schon seit 8 Tagen bis zur Riffelalp führt, ist seit 14. ds. bis zum Gipfel eröffnet.

Eine neue Schweizerbahn, kleinere Massstabes als in Paris, will Hr. Hennherr, gewesener Direktor des verbrauchten Pariser Unternehmens, auf eigene Rechnung in Dublin errichten.

Die breiteste Straße der Welt dürfte die „Avenue de Paris“ in Versailles sein. Diese will eine Breite von 100 Meter auf. Als nächstfolgende wäre die Straße „Unter den Linden“ in Berlin zu nennen, welche 65 Meter breit ist.

Indiana. Das Springs Hotel in Westbaden, das grösste Hotel in diesem Staate, ist niedergebrannt.

300 Gäste; die zur Zeit des Brandes im Hotel waren, konnten sich mit knapper Not retten, verloren jedoch fast alle ihre Habe.

Rothorn. Der Verwaltungsrat der Brienz-Rothorn-Unternehmung hat beschlossen, während der ganzen Betriebszeit Sonntagsbillets zu reduzierten Preisen von 5 Fr. (anstatt 10 Fr.), gültig für die Retourfahrt Brienz-Rothornkum-Brienz, auszugeben.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et de 2^{er} rang de Lausanne-Ouchy, du 29 mai au 4 juin: Angleterre 1209, Allemagne 419, Suisse 495, France 670, Amérique 366, Russie 238, Italie 77, Divers: A. 100, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats balkans, Asie, Australie, Turquie, 239. Total 3663.

Berichtigung. Von zuverlässiger Seite wird uns mitgeteilt, dass die in letzter Nummer erschienene Notiz betreffend das Grand Hotel in Cannes, welche Notiz wir der „Wochenschrift“ entnommen hatten, auf Irrtum beruhe, indem Herr R. Liebler nach wie vor Eigentümer der Einrichtung des Hauses und Pächter der Geüblichkeiten und Parkanlagen sei, was wir hiermit gerne berichtigten.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 1. Juni bis 7. Juni waren in Davos anwesend: Deutsche 395, Engländer 277, Schweizer 174, Franzosen 37, Holländer 73, Belgier 24, Russen 81, Oesterreicher 18, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 42, Dänen, Schweden, Norweger 8, Amerikaner 32, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Total 1167. Darunter waren 176 Passanten.

Der Kurort Ragaz beabsichtigt, um die zunehmende Konkurrenz beisteuern zu können und besonders im Hinblick auf die Entwicklung der neuen Linie der Rhätischen Bahn, allerlei Verschönerungen und Verbesserungen, neue Wege und Anlagen, Spazierwege auf geschütztem Terrain, Errichtung eines neuen Parkes etc. Der Kurverein hat bereits die ersten Schritte dazu gethan.

Zur Hebung des kärntnerischen Fremdenverkehrs hat die letzte Vollversammlung des Kärntner Landesverbundes für Fremdenverkehr die Absendung einer Petition an Regierung und Reichsrat beschlossen, in welchem speziell von Parlamente gefordert wird, die Regierung zur Vorlage eines Gesetzentwurfs aufzufordern, womit den Zwecken des Fremdenverkehrs in Kärnten vorzunehmenden Adaptierungs- und Neubauten eine möglichst lange und mindestens 20-jährige Freiheit gewährt wird. Diese Petition wurde vom Abg. Dobering dem Abgeordnetenhaus am 1. ds. vorgelegt.

Engadin. Wir entnehmen dem soeben erschienenen Jahresbericht des Engadiner Verkehrsvereins folgende Zahlen: Im Sommer 1900 stiegen im Ganzen im Oberengadin ab 16.721 Fremde gegen 18.124 im Vorjahr. Im Unterenengadin belief sich die Zahl der Gäste im Sommer 1900 auf über 5000, d. h. gleich hoch wie im Vorjahr. Die Einnahmen des Vereins betrugen im Vereinsjahr Fr. 24.114.50, dazu kommt ein Saldo von Fr. 7.527.76. Ausgegeben wurden Fr. 28.662.25. Die von Hrn. Pfr. Michel im Auftrag des Vorstandes ausgestellte Broschüre über die beiden Engadinen mit Beiträgen von Prof. Tarnutzer und Lehrer Candrian versehnen, wird nächstens dem Druck übergeben werden können.

Zur Ausgestaltung der Verkehrsmittel Tirols haben die Schweizerbahnen die Kurverwaltung von Meran sowie die Verwaltung des Gemeinschafts von Untermais, Obermais und Gratsch und die zwei politischen Bürgervereine von Meran eine gemeinsame Petition an die Regierung gerichtet, in welcher anknüpft an die soeben parlamentarisch erledigten Investitionsvorlagen die Forderung gestellt wird: Es werde dem Lande Tirol zur Sicherstellung der in seinem Gebiete notwendigen Bahn-, Alpenstrassen- und Telefonbauten ausser den bereits durch frühen Beschlüsse zugesicherten Subventionen der Staatsbeitrag von Fr. 10.000.000 unter den gleichen oder ähnlichen Maßstäben zugeschert, unter welchen die staatlichen Mittel für die Herstellung der in den bekannten Investitionsentwürfen vorgesehenen Verkehrsleistungen nun flüssig gemacht werden soll.

Das Reisen früher und heute. Im „Figaro“ gibt es eine Reihe von interessanten Daten über die Schmiedepflicht und die Kosten des Reisens früher und heute. Nach seiner Berechnung betrug auf der Strecke Paris-Calaix die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit per Stunde:

1692	...	1.6 Km.
1786	...	3.6 "
1814	...	6.8 "
1834	...	9.7 "
1900	...	90.8 "

und die Reisekosten betragen per Kilometer unter der Annahme, dass der Geldwert sich nicht geändert habe:

1692	...	Fr. 0,1076
1786	...	0,1952
1814	...	0,1301
1834	...	0,1862
1900	in 1. Klasse	0,1120
	in 2. Klasse	0,0756
	in 3. Klasse	0,0493

Getränkestatistik. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben soeben einen Versuch gemacht, die jährliche Rechnung für alle Arten von Getränken, mit Ausnahme von Mineralwasser, aufzustellen. Bruder Jonathan hat dieser Statistik zufolge im Jahre 1900 seinen Durst mit folgenden Kosten gesättigt:

Alkoholische Getränke	Fr. 345,724,327
Kaffee	26,208,027
Thee	7,773,460
Cacao	1,269,000

Wenig auch diese Zahlen zeigen, dass bei weitem die grösste Geldsumme für alkoholische Getränke

bezahlt wurde, so war doch die konsumierte Menge der alkoholischen Getränke geringer als die der anderen Getränke. Z. B. werden 50% des Totals für alkoholische Getränke als für Bier ausgeben bezeichnet, dessen Gesamtkonsum 1.221.500.160 Gallonen betrug. Die konsumierte Kaffeemenge belief sich jedoch auf 1.257.985.294 Gallonen. Die Gesamtausgaben für alkoholische Getränke belaufen sich auf täglich etwa 15 Pfennig pro Kopf der Gesamtbevölkerung der Vereinigten Staaten.



An die Red. des „Verband“: In Ihrer Nummer vom 13. Juni lesen wir in grossen Lettern als Füllleitton das verpunktete Wort „Fremden-Industrie“. Unter „Klein-Zeitung“ (Basel) findet es sich nochmals, wie überhaupt fast in jeder Nummer. Die Ausgespree beinhaltet sich, diesen Ausdruck aus der Welt zu schaffen und durch Fremdenverkehr zu ersetzen, wobei viel mehr als die Fachpressen. Ihren Winken in diesem Maße zu folgen verstanden. Ihnen Winken in diesem Maße zu folgen verstanden. Ihnen Winken in diesem Maße zu folgen verstanden. Ihnen Winken in diesem Maße zu folgen verstanden.

G. E. B. Nicht nur brauchen Sie es sich nicht gefallen zu lassen, dass der neue Besitzer des Etablissements, das Sie früher als Direktor geleitet, einen Vorrat von Prospekten, auf welchen noch Ihr Name figuriert, in die Welt hinausschickt, sondern Sie haben das Recht, ihm einen solchen Namensmissbrauch zu verbieten. Uns verblüfft eine derartige Neugierigkeit von jenseits Sees nicht, wenn man alle diese neugebackenen Hörner nach seiner Freilassung beobachtet.

Ostschweiz und Engadin. Die Vereinigten Schweizerbahnen und die Rhätische Bahn geben die bereits letztes Jahr erschienene illustrierte Broschüre „Ostschweiz und Engadin“ in neuer Auflage heraus. Das schmucke Büchlein ist ein angenehmer Reisebegleiter; er kann auf den schweizerischen Verkehrsberäumen gegen Beläge des Frankaturbetrages kostenfrei bezogen werden.

Schlechte Empfehlung. „Das ist ganz echter Rheinwein, lieber Herr!“ „Glaub's schon, den Rhein schmeckt man ordentlich heraus.“

Vertragsbruch. — Rupture de contrat. Elise Schmid, Oberkellnerin von Suhr.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler.

und höher! — 4 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Permanente Musterausstellung:
Bühlbergplatz No. 8.



Bureau: Neuengasse No. 32

J. Brunschwyler, Installationsgeschäft, Bern

empfiehlt sich besonders den Tit.

1219 Hotels, Pensionen u. Bade-Etablissements

für Erstellung von
Bad- und Duschen-Einrichtungen x Glastüren-Installationen nach den neusten Systemen.

Gesundheitstechnische Anlagen
für

— Spitäler, Schulen, Kasernen etc. —

unter Züsicherung vorzüglicher und solider Ausführung.

Rolladenfabrik Horgen

WILH. BAUMANN

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

1180

Holzrolladen

alle Systeme.

ROLL-JALOUISEN

Edg. Patent No. 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Roll-Jalousien (Patent No. 5103) beanspruchen allen Verschlüssen am wenigsten Platz. Die Handhabung ist sehr einfach und praktisch. Das System wird besonders für Schulhäuser und Fremden-Hotels anderen Verschlüssen vorgezogen.

(H 728 Z)

Zug-Jalousien

Roll-Schutzwände

Jalousieladen

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse x x x x x

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter x x x x x

Frische Nidel-Koch-Butter x x x x x

Echten Schleuder-Bienen-Honig x

liefer. regelmässig gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.



Provisions-Reisender

gesucht

für Hotel- und Wirtschaftseinrich-

tungen in Glas, Kristall, Porzellan etc.

Ein solcher, der bereits die Hotels für

einen andern Artikel beküsst, könnte

diese Stelle mit seiner bisherigen ver-

eineigen. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 178 R.

VINS FINS VAUDOIS

EMILE MONNET

LAUSANNE 1181

SPÉCIALITÉ DE VINS DE

DEZALEY x YVORNE x

** VILLENEUVE x x x

MÉDAILLE D'OR: GENÈVE 1896

MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.

H 2639 Y

Prima

147

Winter-Schinken

mildgesalzen und salpeterfrei

liefer. franko per Nachnahme

Jb. Kiener, Charcutier, Bern.